



Für das Denkmalkunst-Festival ist viel Vorbereitungsarbeit nötig: Das Bild zeigt Lore Puntigam (links) und Stefan Heide im Haus Lange Straße 20.

FOTO: ESTHER NIEDERHAMMER/WH

## Claudia Roth besucht DKKD

Kunst-Festival wird am 30. September eröffnet

VON THOMAS SCHLENZ

Hann. Münden – Das Denkmalkunst-Kunstdenkmal-Festival (DKKD) startet in der kommenden Woche am Samstag, 30. September, mit der Eröffnungsveranstaltung. „Wir freuen uns, dass es endlich losgeht“, sagen Hermann Staub und Esther Niederhammer vom Verein Denkmalkunst. Für den Tag der Deutschen Einheit, am Montag 3. Oktober, hat sich zudem Deutschlands Kulturstaatsministerin Claudia Roth angekündigt.

Bei einem Rundgang durch die Altstadt wolle das Organisationsteam zeigen und berichten, wie sich Bürger zusammen mit hochkarätigen Künstlern und Kulturschaffenden dafür einsetzen, die historische Altstadt als Flächen Denkmal zu schützen, zu beleben und aktiv mitzugestalten, heißt es von den

Veranstaltern. Frau Roth werde um 17.30 Uhr in der Stadt für diesen Rundgang erwartet. Im Anschluss sei gegen 18 Uhr ein Presse-Statement in der Unteren Rathaushalle geplant. Interessierte Bürger können laut Organisatoren ebenfalls in die Rathaushalle kommen. Anschließend werde sie ab 19.30 Uhr der Lesung von Wladimir Kaminer beiwohnen. Unterdessen laufen die letzten Vorbereitungen der Festival-Woche auf Hochtouren: „Wie es aus-

sieht, ist schönes Wetter angesagt, wir hoffen, dass sich das auch in den Besucherzahlen widerspiegeln wird“, sagt Esther Niederhammer.

Bisher habe man bereits allein über 1200 Dauerkarten verkauft. Pro Abend plane man mit mindestens 1000 Besuchern. Neben 45 bis 50 Ehrenamtlichen, die an der Planung der Festivalwoche beteiligt seien, kümmerten sich 180 weitere ehrenamtliche Helfer beispielsweise um die Aufsichtsdienste. „Ohne die

vielen Ehrenamtlichen wäre das alles nicht möglich“, betont Hermann Staub, Erster Vorsitzender des Vereins Denkmalkunst. Dieses Engagement sei etwas, wofür Hann. Münden über die Grenzen der Stadt hinaus bewundert werde. Wegen der Corona-Krise hatte das für 2021 geplante Festival um ein Jahr verschoben werden müssen. „Wir sind froh, dass es bislang keine Einschränkungen gibt, was die Besucherzahlen betrifft“, zeigt sich Staub erleichtert. Nach dem Erfolg des vergangenen Festivals 2019 sei zunächst angedacht gewesen, die Vielzahl an Veranstaltungen etwas zu reduzieren: „Jetzt sind es doch fast 50 Abendveranstaltungen und 130 Künstler geworden“, so Staub. Die Organisation sei „Stress pur“, es werde bis zur Erschöpfung gearbeitet. Aber der Zuspruch und der Erfolg gäben viel zurück. » SEITE 2

### Karten online und vor Ort

Der Vorverkauf für das Festival läuft bereits seit einiger Zeit. Karten gibt es online, in der Buchhandlung Winnemuth, der Tourist-Info im Historischen Rathaus, der VR-Bank in Südniedersachsen Filiale sowie bei der HNA-Geschäftsstelle, Kirchstraße 3. Neben der Dauerkarte gibt es auch das Tagesticket Kunst & Veranstaltung für 17 Euro und das Tagesticket Kunst für die Ausstellungen für 7 Euro. Kinder unter 16 Jahren haben in Begleitung Erwachsener freien Eintritt.

jed/tsz